

Die bevorstehende Gasbohrung im Mühlenfelder Land birgt unkalkulierbare Risiken!



NRÜ GEGEN FRACKING
Kein Gift in unsere Erde!

WAS IST FRACKING

Hydraulic Fracturing¹ - kurz Fracking - ist eine Bohrtechnik, die zur Förderung von unkonventionellem Erdgas (im Gestein gebundenes Gas) genutzt wird. Beim Fracking wird das unterirdische Gestein unter hohem Druck mit einem Gemisch aus Wasser, Sand und Chemikalien aufgesprengt, um das dort gebundene Gas freizusetzen und an die Oberfläche zu fördern.

Die Frack-Flüssigkeit besteht zwar zum größten Teil aus Wasser, enthält aber auch einen nicht unerheblichen Anteil giftige, zum Teil krebserregende und erbgutschädigende Chemikalien. Die Konzerne sprechen hier gern in Prozenten: bei ExxonMobil wird z.B. ein Chemikalienanteil von bis zu 10%, im günstigsten Fall von 0,2% in der Frack-Flüssigkeit angegeben².

Zugegeben, das klingt wenig. Bedenkt man aber, dass beim Fracking z.B. in Damme insgesamt 12.000m³ Wasser³ eingesetzt wurden, dann ergibt sich ein Chemieanteil von immerhin 24.000 Litern - und das bei der Annahme von lediglich 0,2% Lösungsanteil. Der Regelfall liegt aber eher bei 2%, was dann schon 240.000 Litern der teils hoch problematischen Chemikalien entspricht.

Wichtig ist hier also einmal mehr nicht, was die Konzerne sagen, sondern was sie eben genau nicht sagen.

Ein Teil dieser Flüssigkeit bleibt dann übrigens im Boden, während Lagestättenwasser, das radioaktive Substanzen, Benzol und Schwermetalle enthalten kann nach oben gespült wird⁴.

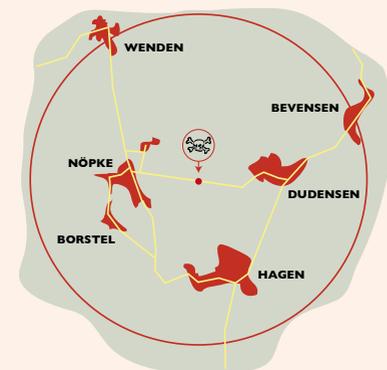
RISIKEN & UNFÄLLE

-  Krebserregendes Benzol ist schon mehrfach ins Grundwasser gelangt⁵.
-  Bei einem Unfall gelangten tausende Liter Frack-Flüssigkeit auf die umliegenden landwirtschaftlichen Flächen und in die angrenzenden Gewässer⁶.
-  Immer wieder kommt es zu Lecks oder Unfällen mit dem gefährlichen Lagestättenwasser⁷.
-  Das Fracking kann beim Brechen des Gesteins Erdbeben auslösen, die Schäden an Häusern verursachen können⁸.
-  Studien des Europäischen Parlaments⁹ und des Umweltbundesamts¹⁰ warnen bereits vor den Gefahren des Fracking!

BOHRSTELLE „NÖPKE II“

ExxonMobil hat die bergamtliche Genehmigung für eine Bohrung zwischen Dudensen und Nöpke an der Bohrstelle „Nöpke II“.

Bei der Förderung des dort erwarteten Erdgasvorkommens soll ebenfalls das weltweit umstrittene und in einigen Ländern bereits verbotene Fracking eingesetzt werden, bei dem mit teilweise hoch giftigen Chemikalien versetztes Wasser zum Aufbrechen des Gesteins in den Boden gepresst wird.



Die Reichweite einer derartigen Bohrung betrifft einen Umkreis von bis zu 4 Kilometern rund um die Bohrstelle „Nöpke II“. Die direkt betroffenen Flächen und Ortschaften sind auf der Karten-Skizze gut zu sehen.

Darüber hinaus liegt die Bohrstelle direkt im Wasserschutzgebiet Hagen, aus dem die Neustädter Ortschaften ihr Trinkwasser beziehen. Sollte es durch die Bohrung zu einer Verseuchung des Grundwassers kommen, wären damit auch Menschen weit über die Mühlenfelder Dörfer hinaus betroffen.

Wir glauben, dass die teilweise unkalkulierbaren Risiken in die Öffentlichkeit gehören und dass möglichst viele Menschen wissen sollten, was da auf uns zu kommt. Aus diesem Grund laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Informationsabend ein:

INFO-ABEND

08.12.2011 um 19:30 Uhr
im „Gasthaus Beermann“
in Dudensen

MEHR INFOS ZUM THEMA?

Auf unserer Webseite haben wir eine kleine Mediathek mit Links zu verschiedenen Reportagen (ZDF zoom, Monitor, etc.) und einigen weiteren Videos zusammengestellt: www.gegen-fracking.de

QUELLEN 1 <http://de.wikipedia.org/wiki/Fracking>, 2 http://www.erdgassuche-in-deutschland.de/hydraulic_fracturing/frac-fluessigkeiten/index.html, 3 http://www.erdgassuche-in-deutschland.de/sicherheit_und_umwelt/wasser/index.html, 4 <http://www.youtube.com/watch?v=m5I1H9k5JBQ>, 5 <http://www.ndr.de/regional/niedersachsen/heide/erdgas109.html> und <http://www.ndr.de/regional/niedersachsen/heide/soehlingen101.html>, 6 <http://www.zentrum-der-gesundheit.de/fracking-ia.html>, 7 <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/landkreis-verden/langwedel/leck-bemuehen-schadensbegrenzung-1493045.html>, 8 <http://www.youtube.com/watch?v=m5I1H9k5JBQ> (Min. 1:12), 9 <http://www.lbst.de/ressources/docs2011/shale%20gas%20PE%20464%20425%20FINAL%20DE.pdf?language=en&file=42728>, 10 http://www.umweltbundesamt.de/chemikalien/publikationen/stellungnahme_fracking.pdf

QUELLEN TIP Unter www.gegen-fracking.de finden Sie diesen Flyer als PDF in dem Sie die Links zu den Quellen einfach anklicken können.

karzinogen

Interessengemeinschaft

NRÜ GEGEN FRACKING

Andreas Becker

andreas.becker@gegen-fracking.de

(0160) 814 32 86

Arndt Linnemann

arndt.linnemann@gegen-fracking.de

(0172) 549 49 39

Germar Wintzek

germar.wintzek@gegen-fracking.de

(0172) 548 66 61

Webseite:

www.gegen-fracking.de

Facebook:

www.facebook.com/GegenFracking

E-Mail:

mitmachen@gegen-fracking.de

DANKE

Die Gestaltung und Herstellung dieses Flyers wurde von der U2002 kreative studios GmbH gesponsert:



U 2002
kreative studios gmbh

Druck. Werbung. Webdesign.
Vollgas seit 1996!

U2002 kreative studios GmbH
Nöpker Straße 34a
31535 Neustadt

(05034) 95 95 9 - 0

(05034) 95 95 9 - 3

www.u2002.de

www.facebook.com/U2002